

Kleine Anfrage

des Abg. Dieter Hillebrand CDU

und

Antwort

des Justizministeriums

Verwaltungsgericht Sigmaringen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Geschäftsbelastung am Verwaltungsgericht Sigmaringen seit dem Jahr 2011 entwickelt?
2. Wie hat sich der Personalbestand am Verwaltungsgericht Sigmaringen seit dem Jahr 2011 entwickelt?
3. Wie haben sich die Zahl der Richterstellen und die durchschnittliche Belastung der Richter seit dem Jahr 2011 entwickelt?
4. Wie hoch war die Zahl der erledigten Fälle in den Hauptsacheverfahren und in den Eilverfahren (§§ 80 Absatz 5 und 123 Verwaltungsgerichtsordnung) in den Jahren 2011 bis heute?
5. Wie lange war die durchschnittliche Verfahrensdauer in den Hauptsacheverfahren und in den Eilverfahren im selben Zeitraum?
6. Wie hat sich die Zahl der Asylfälle am Verwaltungsgericht Sigmaringen seit dem Jahr 2011 entwickelt und sind damit korrespondierend zusätzliche Richterstellen geschaffen worden?

06.08.2015

Hillebrand CDU

Begründung

In Justizkreisen werden gerade in letzter Zeit immer wieder Klagen laut, dass die Verfahren am Verwaltungsgericht Sigmaringen unverhältnismäßig lange dauern würden. Dem Antragsteller geht es darum, ein objektives Bild davon zu bekommen, ob die Verfahren am Verwaltungsgericht Sigmaringen in überschaubarer und zumutbarer Zeit zum Abschluss gebracht werden oder ob gegebenenfalls auch aufgrund der drastisch ansteigenden Asylverfahren Handlungsbedarf besteht und damit vor allem zusätzliche Richterstellen geschaffen werden müssen.

Antwort

Mit Schreiben vom 19. August 2015 Nr. 1220/0066 beantwortet das Justizministerium namens der Landesregierung die Kleine Anfrage wie folgt. Die Antworten erfolgen unter Berücksichtigung aktueller Zahlen bis einschließlich des ersten Quartals 2015. Für das zweite Quartal 2015 liegen uns valide Zahlen aller Voraussicht erst nach Ablauf der gesetzten Frist vor.

Im Einzelnen:

1. *Wie hat sich die Geschäftsbelastung am Verwaltungsgericht Sigmaringen seit dem Jahr 2011 entwickelt?*
2. *Wie hat sich der Personalbestand am Verwaltungsgericht Sigmaringen seit dem Jahr 2011 entwickelt?*

Die Geschäftsbelastung ist am Verwaltungsgericht Sigmaringen in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Dies lässt sich aufgrund des mathematisch-analytischen Personalbedarfsberechnungssystems PEBB§Y belegen, mithilfe dessen der Deckungsgrad der Gerichte anhand der vorhandenen (Ist-AKA) und der erforderlichen Arbeitskraftanteile (Soll-AKA) ausgewiesen werden kann. In der Berechnung des Personalbestands (Ist-AKA) werden zur Abbildung der örtlichen Geschäftsbelastung die zugewiesenen Richterstellen um anrechenbare Ausfallzeiten verringert.

Vgl. im Einzelnen die folgenden, nach Diensten aufgeteilten Tabellen:

Verwaltungsgericht Sigmaringen				
Höherer Dienst				
Jahr	Ist-AKA	Soll-AKA	Abw. in AKA	PEBB§Y-Deckungsgrad
2011	19,54	19,87	-0,33	98 %
2012	19,25	20,13	-0,88	96 %
2013	19,13	22,74	-3,62	84 %
2014	20,00	25,70	-5,70	78 %
II. 2014 – I. 2015	20,03	26,50	-6,48	76 %

Gehobener Dienst				
Jahr	Ist-AKA	Soll-AKA	Abw. in AKA	PEBB§Y-Deckungsgrad
2011	2,50	2,65	-0,15	94 %
2012	2,42	2,56	-0,15	94 %
2013	2,25	2,67	-0,42	84 %
2014	2,38	2,84	-0,46	84 %
II. 2014 – I. 2015	2,50	2,87	-0,37	87 %

Service-Einheit				
Jahr	Ist-AKA	Soll-AKA	Abw. in AKA	PEBB§Y-Deckungsgrad
2011	18,80	18,31	0,49	103 %
2012	17,08	18,15	-1,08	94 %
2013	16,90	19,96	-3,06	85 %
2014	16,90	21,56	-4,66	78 %
II. 2014 – I. 2015	17,30	21,98	-4,69	79 %

3. Wie haben sich die Zahl der Richterstellen und die durchschnittliche Belastung der Richter seit dem Jahr 2011 entwickelt?

Die durchschnittliche Belastung einer Richterstelle (diese ist in der Tabelle ausgewiesen als Ist-AKA) hat aufgrund der stark gestiegenen Eingangszahlen in Asylverfahren deutlich zugenommen. Daher wurde im Bereich der Verwaltungsgerichtsbarkeit eine Personalverstärkung in der ersten Instanz zwingend. Zu Jahresbeginn betrug der Mehrbedarf 16 Richterstellen, berechnet auf der Grundlage von PEBB§Y. Im Rahmen des ersten Nachtragshaushalts wurden daraufhin 16 Verwaltungsrichterstellen mit Besetzbarkeit ab 1. Mai 2015 neu geschaffen. (In den Ist-AKA können diese erst ab dem zweiten Quartal abgebildet werden.)

Durchschnittliche Belastung und Entwicklung der Richterstellen (Ist-AKA) an den Verwaltungsgerichten in Baden-Württemberg seit dem Jahr 2011 ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Verwaltungsgerichte Baden-Württemberg				
Höherer Dienst				
Jahr	Ist-AKA	Soll-AKA	Abw. in AKA	PEBB§Y-Deckungsgrad
2011	112,58	106,46	6,12	106 %
2012	106,22	106,46	-0,24	100 %
2013	106,24	115,42	-9,19	92 %
2014	108,88	125,56	-16,68	87 %
II. 2014 – I. 2015	109,35	130,98	-21,63	83 %

4. *Wie hoch war die Zahl der erledigten Fälle in den Hauptsacheverfahren und in den Eilverfahren (§§ 80 Abs. 5 und 123 VwGO) in den Jahren 2011 bis heute?*

Die Zahl der erledigten Hauptsache- wie Eilverfahren ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen:

Verwaltungsgerichte Baden-Württemberg	
Jahr	Erledigte Hauptsacheverfahren
2011	10.908
2012	9.834
2013	10.478
2014	10.719
Hochrechnung 2015	12.880

Verwaltungsgerichte Baden-Württemberg	
Jahr	Erledigte Eilverfahren
2011	4.648
2012	4.440
2013	5.039
2014	6.373
Hochrechnung 2015	10.576

Anmerkung: Die Hochrechnung erfolgte aufgrund des I. Quartals (3.220 erledigte Hauptsacheverfahren, 2.644 erledigte Eilverfahren)

5. *Wie lange war die durchschnittliche Verfahrensdauer in den Hauptsacheverfahren und in den Eilverfahren im selben Zeitraum?*

Trotz steigender Belastung konnte die Verfahrensdauer in Hauptsache- wie Eilverfahren – bei zwischenzeitlichem Anstieg – mittlerweile gegenüber dem Jahr 2011 gesenkt werden:

Verwaltungsgerichte Baden-Württemberg	
Jahr	durchschnittliche Verfahrensdauer Hauptsacheverfahren
2011	8,4
2012	9,2
2013	8,9
2014	9,2
I. Quartal 2015	8,2

Verwaltungsgerichte Baden-Württemberg	
Jahr	durchschnittliche Verfahrensdauer Eilverfahren
2011	2,4
2012	2,1
2013	2,0
2014	2,5
I. Quartal 2015	2,3

6. *Wie hat sich die Zahl der Asylfälle am Verwaltungsgericht Sigmaringen seit dem Jahr 2011 entwickelt und sind damit korrespondierend zusätzliche Richterstellen geschaffen worden?*

Die Zahl der Asylfälle ist am Verwaltungsgericht Sigmaringen gegenüber dem Jahr 2011 deutlich gestiegen:

Verwaltungsgericht Sigmaringen			
Jahr	Eingänge Asylverfahren Hauptsacheverfahren	Eingänge Asylverfahren Eilverfahren	Gesamt-Eingänge Asylverfahren
2011	378	107	485
2012	489	177	666
2013	631	327	958
2014	915	687	1.602
Hochrechnung 2015	1.108	932	2.040

Anmerkung: Die Hochrechnung erfolgte auf der Grundlage des I. Quartals (Asyl-Hauptsacheverfahren 277; Asyl-Eilverfahren 233)

Von den 16 Neustellen, die durch den ersten Nachtrag zum Doppelhaushalt 2015/2016 geschaffen wurden (s. Frage 3), sind drei dem Verwaltungsgericht Sigmaringen zugewiesen worden. Die drei neuen Richterinnen und Richter weisen alle ein spezifisch verwaltungsrechtliches Profil auf und haben alle ihren Dienst bereits aufgenommen. Überdies wurde eine Richterstelle aus der Sozialgerichtsbarkeit zur Verfügung gestellt und dem VG Sigmaringen zugewiesen. Diese Stelle wurde zum 1. März 2015 am VG Sigmaringen besetzt. Insgesamt sind folglich dort seit Jahresbeginn zur Bearbeitung der gestiegenen Asylverfahren vier neue Richterkollegen eingestellt worden.

Die weitere Entwicklung der Verfahrenszahlen wird durch das Justizministerium durch regelmäßige Quartalsberichte und Auswertungen genau beobachtet. Gegebenenfalls werden weitere Neustellen an den Verwaltungsgerichten im Rahmen des nächsten Nachtragshaushalts anzumelden sein.

In Vertretung

Gallner

Ministerialdirektorin